



Agenda 2025/26

Ausserordentliche Korporationsversammlung

Dienstag, 4. November 2025, 19.00 Uhr

Korporationsversammlung

Freitag, 24. April 2026, 19.00 Uhr

Alle aktuellen Termine sind jeweils auf korporationbaar.ch/aktuell abrufbar.

@Schlaufensteg / #Schlaufensteg: Ein Besuchermagnet und digitaler Star in Baar

Seit seiner feierlichen Eröffnung im Juli 2024 reisst das Interesse am Schlaufensteg nicht ab. An sonnigen Tagen wird das imposante Bauwerk von unzähligen Besuchenden bestaunt. Viele verbinden ihren Ausflug in die Höllgrotten mit einem Zwischenhalt bei dieser architektonisch auffälligen Konstruktion. [>>>](#)



① Kugelbahn beim grossen Turm Buebegunte ist beliebt bei Jung und Alt.



① Die neuen Schilder werden durch unseren Korporationsmitarbeiter montiert.



Besonders bei Familien ist die Kugelbahn beliebt, ein grosszügiges Geschenk der Abt Holzbau AG für alle Altersklassen.

Der Erfolg des Schlaufenstegs spiegelt sich auch in den sozialen Netzwerken wider, insbesondere auf Instagram. Der Hashtag #schlaufensteg wird rege genutzt und sowohl lokale als auch schweizweit bekannte Influencer haben das Bauwerk besucht und berichten darüber in ihren Kurzfilmen. Einer der Top-Beiträge ist der Reel (Kurzfilm) von «Swiss Adventures», der bis September 2025 beeindruckende 989'000 Views (Ansichten) verzeichnen konnte.

Seit Juli dieses Jahres werden Instagram-Beiträge von öffentlichen Profilen mit Erwähnung @schlaufensteg oder #schlaufensteg direkt in die offizielle Webseite www.schlaufensteg.ch eingebettet. Diesen digitalen Kanal nutzt die Korporation primär, um aktuelle Informationen über den Schlaufensteg bereitzustellen.

Um die Anreise und Orientierung zu erleichtern, wurde seit August 2025 auch die Beschilderung der Parkplatzsituation und die Hinweise zur öffentlichen Erreichbarkeit zu Fuss komplettiert.

Der Steg begeistert nicht nur digital: Über 520 persönliche Schilder wurden bereits bestellt, graviert und durch unser Korporations-Forstteam fachmännisch am Schlaufensteg angebracht. Die grosse Anzahl ist ein weiteres sichtbares Zeichen der Verbundenheit und Beliebtheit.

Walddurchgang 2025: Besichtigung Wohnüberbauung Vogelwinkel

Die Korporation lud am Samstag, 8. März zum alljährlichen Walddurchgang ein, der dieses Jahr eine ganz besondere Route nahm: Kurz vor dem etappierten Bezug der Wohnungen führte er unsere Bürgerschaft direkt durch die Wohnüberbauung Vogelwinkel.



① Markus Büttiker, GU Martin Lenz AG informiert über die Heiz- und Kühlanlage.



① Walter Lütscher, GU Martin Lenz AG spricht über die Umgebungsgestaltung der Überbauung.



① Thomas Käslin von der E-Man AG spricht über die Photovoltaikanlage, Stromproduktion sowie -speicherung.

Insgesamt 189 Korporationen mit ihren Familien nutzten die Gelegenheit, die verzweigte Anlage in zwölf geführten Gruppen zu erkunden. Dank des tollen Einsatzes der versierten Helferinnen und Helfer, die stets den Überblick behielten, ging zum Glück niemand in den labyrinthartigen Gängen verloren.

Im Anschluss an die Besichtigung führte der Weg die Korporationen über den Schlaufensteg in die Ziegelhütte. Dort wurde im Saal ein feines Mittagessen serviert, musikalisch begleitet von der Buuremusik Baar – ein stimmungsvoller Ausklang für einen gelungenen Vormittag.

Der etappierte Bezug der Wohnungen hat Mitte März 2025 begonnen. Die Nachfrage ist gross und wir werden voraussichtlich alle Wohnungen noch diesen Herbst erfolgreich vermieten können. Erfreulicherweise finden sich unter der neuen Mieterschaft auch einige Korporationen.



① Beim Mittagessen und gemütlichen Zusammensein im Saal Ziegelhütte.

Ein Abschied voller Dankbarkeit: Walter W. Andermatt übergibt das Korporationspräsidium

Nach einer beeindruckenden und prägenden Ära verabschiedete sich Walter W. Andermatt, langjähriger Korporationspräsident, Ende 2024 in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger Martin Urscheler würdigte Andermatt's 30-jähriges Engagement in seiner Abschiedsrede anlässlich der Wahlversammlung als eine Zeit der visionären Gestaltung und unermüdlichen Tatkräft.



④ Wahlflyer von 1995.

Walter W. Andermatt wurde 1995 in den Korporationsrat gewählt. Seit November 2007 war er als Geschäftsführer tätig, bevor ihn die Korporationsversammlung im Herbst 2008 zum Präsidenten wählte. Über drei Jahrzehnte hinweg setzte er seine vielfältigen Kompetenzen und seine unanachahmliche Devise «D' Korporation seid, wie's lauft» zum Wohle der Korporation ein. Andermatt's ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und sein Fingerspitzengefühl, stets kombiniert mit einer herzlichen Geselligkeit, prägten seine Amtszeit.



KORPORATIONER | NR. 48 | 10.2025

Weichensteller für eine nachhaltige Zukunft

Walter W. Andermatts Wirken war von strategischen Weichenstellungen und einer beeindruckenden Detailorientierung geprägt. Bereits kurz nach seinem Eintritt in den Rat setzte er sich gemeinsam mit seinen Ratskollegen erfolgreich für die Erweiterung des Rates auf fünf Mitglieder im Jahr 2000 ein, um eine breitere Abstützung der Entscheidungen zu gewährleisten. Als Zuständiger für das Dikasterium Forst zeigte er schnell sein tiefes Verständnis für die natürlichen Ressourcen.



④ Spatenstich der Wohnüberbauung Vogelwinkel im 2021 mit Martin Lenz, GU (l.) und Markus Lüscher, Architekt (r.).

Engagement weit über Baar hinaus

Sein Engagement beschränkte sich nicht nur auf Baar. Als Präsident von WaldZug und später als Vizepräsident im Zentralvorstand von WaldSchweiz brachte Walter W. Andermatt seine Expertise und seine Weitsicht auch auf kantonaler und nationaler Ebene ein. Seine Fähigkeit, komplexe Sachverhalte präzise zu analysieren und überzeugend zu argumentieren, fand auch in Bern Anerkennung.

Unter Andermatts Führung setzte die Korporation Massstäbe in der Innovation, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung. Ob Tief- oder Hochbauprojekte wie Quellneufassungen und -sanierungen, die Überbauung Göbli, die Renovation der Ziegelhütte, der Neubau der Werkhöfe, oder

④ Wahl in den Zentralvorstand von WaldSchweiz 2009.



④ Im Einstiegschacht der Höllbach-Quellen (2017).
④ Gastgeber als Präsident von WaldZug zum 100-jährigen Jubiläum in der Ziegelhütte (2022).

die Heizzentralen oder die Wohnüberbauung Vogelwinkel – Walter W. Andermatt achtete akribisch auf eine fachgerechte Ausführung bis ins Detail.

Schlaufensteg – ein Herzensprojekt

Walter W. Andermatts letztes grosses Projekt war der Bau des Schlaufenstegs – ein Vorhaben, das ihm besonders am Herzen lag. Mit viel Engagement und Weitblick begleitete er den gesamten Entstehungsprozess von der ersten Idee über die Planung und den Bau bis hin zur feierlichen Eröffnung. Der Holzsteg steht heute nicht nur als architektonisches Highlight, sondern auch als Symbol für seine Verbundenheit mit der Region und sein Einsatz für nachhaltige Baukultur.

Ein Präsident mit Herz und Leidenschaft

Neben all seinen beruflichen Erfolgen war Walter W. Andermatt stets ein Mann der Begegnung. Er schuf Gelegenheiten, die Gemeinschaft zu stärken: von den Comedy-Anlässen «Schpassig's i de Ziegelhütte» über Wald durchgänge bis hin zu Jubiläumsfeiern wie «600 Jahre Korporation Baar-Dorf» und der Einweihung des «Schlaufenstegs, dem Erlebnisweg in waldigen Höhen». Er verstand es, Menschen zusammenzubringen, gemeinsam zu arbeiten, zu entdecken und zu feiern.

Martin Urscheler fasste zusammen: «Walter W. Andermatt hat nicht nur die Korporation geführt, er hat sie gelebt. Er hinterfragte auch etablierte Regelwerke und gesetzliche Vorgaben, lotete Spielräume aus und handelte dabei stets im Sinne und zum Wohle unserer Korporationsbürgerinnen und -bürger.»

④ Waldbegehung mit Werner Stocker. ④



Ein Herz für den Wald: Förster Werner Stocker verabschiedet sich nach 40 Jahren Korporation Baar-Dorf in den Ruhestand

Seine Kompetenzen gingen weit über das klassische Profil eines Försters hinaus. Aufgrund des Baus und der langjährigen Betreuung unserer vier Holzheizzentralen entwickelte sich Werner zu einem echten Spezialisten im Bereich Wärmeenergie. Mit diesem Wissen trug er massgeblich zur nachhaltigen Energieversorgung der Einwohnergemeinde bei.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit pflegt Werner Stocker ein erfülltes Privatleben, das von vielfältigen Interessen geprägt ist. Ob beim Pilze sammeln, beim Kochen, auf dem Bike oder beim Wandern – Werner liebt es, aktiv in der Natur zu sein. Besondere Freude bereitet ihm das Gofen mit seiner Ehefrau Hildegard und den beiden inzwischen erwachsenen Söhnen, sowie das gemütliche Beisammensein. Diese reiche Palette an Hobbys haben ihm den Abschied von der Korporation sicherlich etwas erleichtert.

Der gebürtige Baarer Werner Stocker begann bei uns am 1. März 1985. Nur kurz nach seinem erfolgreichen Abschluss an der Försterschule in Maienfeld im Jahr 1983 brachte er neben fundiertem Fachwissen vor allem auch eine tiefe Leidenschaft und ein unverkennbares Gespür für den Wald mit. Es folgten 40 Jahre, in denen er das heutige Erscheinungsbild «seines» Waldes formte und mit viel Sachverstand weiterentwickelte.

Werner war stets auch ein Mann der Tat. Er plante und organisierte mit seinem Forstteam während einiger Jahre den Bau unseres Velounterstands aus Holz, ein Projekt, das sein handwerkliches Geschick und seinen praktischen Sinn unter Beweis stellte. Bei unserem jüngsten und zugleich letzten grossen Projekt während seiner Dienstzeit, dem Schlaufensteg, war Werner Stocker an der Planung und Begleitung dieses beeindruckenden Baus beteiligt, der den Wald auf einzigartige Weise erlebbar macht und die Attraktivität unserer Region bereichert. Selbst nach seinem offiziellen Abschied blieb Werner dem Baarer Wald treu: Er unterstützte das Forstteam

Lieber Werni, für dein aussergewöhnliches Engagement, dein enormes Fachwissen, deinen unermüdlichen Einsatz und deinen unvergleichlichen Humor danken wir dir von Herzen. Du hast nicht nur Wälder gepflegt, sondern auch positive Spuren hinterlassen – in unserem Wald, in unserer Korporation und bei deinen Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir nur das Beste, unzählige schöne Momente mit deinen Hobbys, deiner Familie und Freunden und vor allem 50% Perspektivität!

④ Festrede anlässlich der Jubiläumsfeier «600-Jahre Korporation Baar-Dorf» (2014).

bei der Waldinventur, eine grosse Unterstützung, die seine Verbundenheit zum Ausdruck bringt.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit pflegt Werner Stocker ein erfülltes Privatleben, das von vielfältigen Interessen geprägt ist. Ob beim Pilze sammeln, beim Kochen, auf dem Bike oder beim Wandern – Werner liebt es, aktiv in der Natur zu sein. Besondere Freude bereitet ihm das Gofen mit seiner Ehefrau Hildegard und den beiden inzwischen erwachsenen Söhnen, sowie das gemütliche Beisammensein. Diese reiche Palette an Hobbys haben ihm den Abschied von der Korporation sicherlich etwas erleichtert.

Der gebürtige Baarer Werner Stocker begann bei uns am 1. März 1985. Nur kurz nach seinem erfolgreichen Abschluss an der Försterschule in Maienfeld im Jahr 1983 brachte er neben fundiertem Fachwissen vor allem auch eine tiefe Leidenschaft und ein unverkennbares Gespür für den Wald mit. Es folgten 40 Jahre, in denen er das heutige Erscheinungsbild «seines» Waldes formte und mit viel Sachverstand weiterentwickelte.

Werner war stets auch ein Mann der Tat. Er plante und organisierte mit seinem Forstteam während einiger Jahre den Bau unseres Velounterstands aus Holz, ein Projekt, das sein handwerkliches Geschick und seinen praktischen Sinn unter Beweis stellte. Bei unserem jüngsten und zugleich letzten grossen Projekt während seiner Dienstzeit, dem Schlaufensteg, war Werner Stocker an der Planung und Begleitung dieses beeindruckenden Baus beteiligt, der den Wald auf einzigartige Weise erlebbar macht und die Attraktivität unserer Region bereichert. Selbst nach seinem offiziellen Abschied blieb Werner dem Baarer Wald treu: Er unterstützte das Forstteam

Lieber Werni, für dein aussergewöhnliches Engagement, dein enormes Fachwissen, deinen unermüdlichen Einsatz und deinen unvergleichlichen Humor danken wir dir von Herzen. Du hast nicht nur Wälder gepflegt, sondern auch positive Spuren hinterlassen – in unserem Wald, in unserer Korporation und bei deinen Arbeitskolleginnen und -kollegen.

④ Auf dem Schlaufensteg – ein Herzensprojekt (2024).

Seine Kompetenzen gingen weit über das klassische Profil eines Försters hinaus. Aufgrund des Baus und der langjährigen Betreuung unserer vier Holzheizzentralen entwickelte sich Werner zu einem echten Spezialisten im Bereich Wärmeenergie. Mit diesem Wissen trug er massgeblich zur nachhaltigen Energieversorgung der Einwohnergemeinde bei.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit pflegt Werner Stocker ein erfülltes Privatleben, das von vielfältigen Interessen geprägt ist. Ob beim Pilze sammeln, beim Kochen, auf dem Bike oder beim Wandern – Werner liebt es, aktiv in der Natur zu sein. Besondere Freude bereitet ihm das Gofen mit seiner Ehefrau Hildegard und den beiden inzwischen erwachsenen Söhnen, sowie das gemütliche Beisammensein. Diese reiche Palette an Hobbys haben ihm den Abschied von der Korporation sicherlich etwas erleichtert.

Der gebürtige Baarer Werner Stocker begann bei uns am 1. März 1985. Nur kurz nach seinem erfolgreichen Abschluss an der Försterschule in Maienfeld im Jahr 1983 brachte er neben fundiertem Fachwissen vor allem auch eine tiefe Leidenschaft und ein unverkennbares Gespür für den Wald mit. Es folgten 40 Jahre, in denen er das heutige Erscheinungsbild «seines» Waldes formte und mit viel Sachverstand weiterentwickelte.

Werner war stets auch ein Mann der Tat. Er plante und organisierte mit seinem Forstteam während einiger Jahre den Bau unseres Velounterstands aus Holz, ein Projekt, das sein handwerkliches Geschick und seinen praktischen Sinn unter Beweis stellte. Bei unserem jüngsten und zugleich letzten grossen Projekt während seiner Dienstzeit, dem Schlaufensteg, war Werner Stocker an der Planung und Begleitung dieses beeindruckenden Baus beteiligt, der den Wald auf einzigartige Weise erlebbar macht und die Attraktivität unserer Region bereichert. Selbst nach seinem offiziellen Abschied blieb Werner dem Baarer Wald treu: Er unterstützte das Forstteam

Lieber Werni, für dein aussergewöhnliches Engagement, dein enormes Fachwissen, deinen unermüdlichen Einsatz und deinen unvergleichlichen Humor danken wir dir von Herzen. Du hast nicht nur Wälder gepflegt, sondern auch positive Spuren hinterlassen – in unserem Wald, in unserer Korporation und bei deinen Arbeitskolleginnen und -kollegen.

④ Bewerbungsfoto von 1984.

Seine Kompetenzen gingen weit über das klassische Profil eines Försters hinaus. Aufgrund des Baus und der langjährigen Betreuung unserer vier Holzheizzentralen entwickelte sich Werner zu einem echten Spezialisten im Bereich Wärmeenergie. Mit diesem Wissen trug er massgeblich zur nachhaltigen Energieversorgung der Einwohnergemeinde bei.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit pflegt Werner Stocker ein erfülltes Privatleben, das von vielfältigen Interessen geprägt ist. Ob beim Pilze sammeln, beim Kochen, auf dem Bike oder beim Wandern – Werner liebt es, aktiv in der Natur zu sein. Besondere Freude bereitet ihm das Gofen mit seiner Ehefrau Hildegard und den beiden inzwischen erwachsenen Söhnen, sowie das gemütliche Beisammensein. Diese reiche Palette an Hobbys haben ihm den Abschied von der Korporation sicherlich etwas erleichtert.

Der gebürtige Baarer Werner Stocker begann bei uns am 1. März 1985. Nur kurz nach seinem erfolgreichen Abschluss an der Försterschule in Maienfeld im Jahr 1983 brachte er neben fundiertem Fachwissen vor allem auch eine tiefe Leidenschaft und ein unverkennbares Gespür für den Wald mit. Es folgten 40 Jahre, in denen er das heutige Erscheinungsbild «seines» Waldes formte und mit viel Sachverstand weiterentwickelte.

Werner war stets auch ein Mann der Tat. Er plante und organisierte mit seinem Forstteam während einiger Jahre den Bau unseres Velounterstands aus Holz, ein Projekt, das sein handwerkliches Geschick und seinen praktischen Sinn unter Beweis stellte. Bei unserem jüngsten und zugleich letzten grossen Projekt während seiner Dienstzeit, dem Schlaufensteg, war Werner Stocker an der Planung und Begleitung dieses beeindruckenden Baus beteiligt, der den Wald auf einzigartige Weise erlebbar macht und die Attraktivität unserer Region bereichert. Selbst nach seinem offiziellen Abschied blieb Werner dem Baarer Wald treu: Er unterstützte das Forstteam

Lieber Werni, für dein aussergewöhnliches Engagement, dein enormes Fachwissen, deinen unermüdlichen Einsatz und deinen unvergleichlichen Humor danken wir dir von Herzen. Du hast nicht nur Wälder gepflegt, sondern auch positive Spuren hinterlassen – in unserem Wald, in unserer Korporation und bei deinen Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Seine Kompetenzen gingen weit über das klassische Profil eines Försters hinaus. Aufgrund des Baus und der langjährigen Betreuung unserer vier Holzheizzentralen entwickelte sich Werner zu einem echten Spezialisten im Bereich Wärmeenergie. Mit diesem Wissen trug er massgeblich zur nachhaltigen Energieversorgung der Einwohnergemeinde bei.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit pflegt Werner Stocker ein erfülltes Privatleben, das von vielfältigen Interessen geprägt ist. Ob beim Pilze sammeln, beim Kochen, auf dem Bike oder beim Wandern – Werner liebt es, aktiv in der Natur zu sein. Besondere Freude bereitet ihm das Gofen mit seiner Ehefrau Hildegard und den beiden inzwischen erwachsenen Söhnen, sowie das gemütliche Beisammensein. Diese reiche Palette an Hobbys haben ihm den Abschied von der Korporation sicherlich etwas erleichtert.

Der gebürtige Baarer Werner Stocker begann bei uns am 1. März 1985. Nur kurz nach seinem erfolgreichen Abschluss an der Försterschule in Maienfeld im Jahr 1983 brachte er neben fundiertem Fachwissen vor allem auch eine tiefe Leidenschaft und ein unverkennbares Gespür für den Wald mit. Es folgten 40 Jahre, in denen er das heutige Erscheinungsbild «seines» Waldes formte und mit viel Sachverstand weiterentwickelte.

Werner war stets auch ein Mann der Tat. Er plante und organisierte mit seinem Forstteam während einiger Jahre den Bau unseres Velounterstands aus Holz, ein Projekt, das sein handwerkliches Geschick und seinen praktischen Sinn unter Beweis stellte. Bei unserem jüngsten und zugleich letzten grossen Projekt während seiner Dienstzeit, dem Schlaufensteg, war Werner Stocker an der Planung und Begleitung dieses beeindruckenden Baus beteiligt, der den Wald auf einzigartige Weise erlebbar macht und die Attraktivität unserer Region bereichert. Selbst nach seinem offiziellen Abschied blieb Werner dem Baarer Wald treu: Er unterstützte das Forstteam

Lieber Werni, für dein aussergewöhnliches Engagement, dein enormes Fachwissen, deinen unermüdlichen Einsatz und deinen unvergleichlichen Humor danken wir dir von Herzen. Du hast nicht nur Wälder gepflegt, sondern auch positive Spuren hinterlassen – in unserem Wald, in unserer Korporation und bei deinen Arbeitskolleginnen und -kollegen.

④ Stocker im Einsatz in seinem vielfältigen Arbeitsgebiet.

Seine Kompetenzen gingen weit über das klassische Profil eines Försters hinaus. Aufgrund des Baus und der langjährigen Betreuung unserer vier Holzheizzentralen entwickelte sich Werner zu einem echten Spezialisten im Bereich Wärmeenergie. Mit diesem Wissen trug er massgeblich zur nachhaltigen Energieversorgung der Einwohnergemeinde bei.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit pflegt Werner Stocker ein erfülltes Privatleben, das von vielfältigen Interessen geprägt ist. Ob beim Pilze sammeln, beim Kochen, auf dem Bike oder beim Wandern – Werner liebt es, aktiv in der Natur zu sein. Besondere Freude bereitet ihm das Gofen mit seiner Ehefrau Hildegard und den beiden inzwischen erwachsenen Söhnen, sowie das gemütliche Beisammensein. Diese reiche Palette an Hobbys haben ihm den Abschied von der Korporation sicherlich etwas erleichtert.

Der gebürtige Baarer Werner Stocker begann bei uns am 1. März 1985. Nur kurz nach seinem erfolgreichen Abschluss an der Försterschule in Maienfeld im Jahr 1983 brachte er neben fundiertem Fachwissen vor allem auch eine tiefe Leidenschaft und ein unverkennbares Gespür für den Wald mit. Es folgten 40 Jahre, in denen er das heutige Erscheinungsbild «seines» Waldes formte und mit viel Sachverstand weiterentwickelte.

Werner war stets auch ein Mann der Tat. Er plante und organisierte mit seinem Forstteam während einiger Jahre den Bau unseres Velounterstands aus Holz, ein Projekt, das sein handwerkliches Geschick und seinen praktischen Sinn unter Beweis stellte. Bei unserem jüngsten und zugleich letzten grossen Projekt während seiner Dienstzeit, dem Schlaufensteg, war Werner Stocker an der Planung und Begleitung dieses beeindruckenden Baus beteiligt, der den Wald auf einzigartige Weise erlebbar macht und die Attraktivität unserer Region bereichert. Selbst nach seinem offiziellen Abschied blieb Werner dem Baarer Wald treu: Er unterstützte das Forstteam

Lieber Werni, für dein aussergewöhnliches Engagement, dein enormes Fachwissen, deinen unermüdlichen Einsatz und deinen unvergleichlichen Humor danken wir dir von Herzen. Du hast nicht nur Wälder gepflegt, sondern auch positive Spuren hinterlassen – in unserem Wald, in unserer Korporation und bei deinen Arbeitskolleginnen und -kollegen.

④ Stocker im Einsatz in seinem vielfältigen Arbeitsgebiet.

Seine Kompetenzen gingen weit über das klassische Profil eines Försters hinaus. Aufgrund des Baus und der langjährigen Betreuung unserer vier Holzheizzentralen entwickelte sich Werner zu einem echten Spezialisten im Bereich Wärmeenergie. Mit diesem Wissen trug er massgeblich zur nachhaltigen Energieversorgung der Einwohnergemeinde bei.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit pflegt Werner Stocker ein erfülltes Privatleben, das von vielfältigen Interessen geprägt ist. Ob beim Pilze sammeln, beim Kochen, auf dem Bike oder beim Wandern – Werner liebt es, aktiv in der Natur zu sein. Besondere Freude bereitet ihm das Gofen mit seiner Ehefrau Hildegard und den beiden inzwischen erwachsenen Söhnen, sowie das gemütliche Beisammensein. Diese reiche Palette an Hobbys haben ihm den Abschied von der Korporation sicherlich etwas erleichtert.

Der gebürtige Baarer Werner Stocker begann bei uns am 1. März 1985. Nur kurz nach seinem erfolgreichen Abschluss an der Försterschule in Maienfeld im Jahr 1983 brachte er neben fundiertem Fachwissen vor allem auch eine tiefe Leidenschaft und ein unverkennbares Gespür für den Wald mit. Es folgten 40 Jahre, in denen er das heutige Erscheinungsbild «seines» Waldes formte und mit viel Sachverstand weiterentwickelte.

Werner war stets auch ein Mann der Tat. Er plante und organisierte mit seinem Forstteam während einiger Jahre den Bau unseres Velounterstands aus Holz, ein Projekt, das sein handwerkliches Geschick und seinen praktischen Sinn unter Beweis stellte. Bei unserem jüngsten und zugleich letzten grossen Projekt während seiner Dienstzeit, dem Schlaufensteg, war Werner Stocker an der Planung und Begleitung dieses beeindruckenden Baus beteiligt, der den Wald auf einzigartige Weise erlebbar macht und die Attraktivität unserer Region bereichert. Selbst nach seinem offiziellen Abschied blieb Werner dem Baarer Wald treu: Er unterstützte das Forstteam

Lieber Werni, für dein aussergewö

In Memoriam

Im Gedenken an die seit Mitte 2023 verstorbenen Korporationsbürgerinnen und -bürger:

- **Peter Utiger-Ruchti**,
2. Mai 2023 mit 76 Jahren
- **Josy Niedermann-Utiger**,
15. Oktober 2023 mit 91 Jahren
- **Thomas Müller**,
9. Februar 2024 mit 65 Jahren
- **Werner Andermatt**,
16. Februar 2024 mit 89 Jahren
- **Peter Dossenbach**,
29. April 2024 mit 79 Jahren
- **Clara Ketterer-Andermatt**,
12. Juli 2024 mit 97 Jahren
- **Othmar Andermatt-Gygli**,
3. August 2024 mit 101 Jahren
- **Brigitte Moser-Dossenbach**,
22. September 2024 mit 78 Jahren
- **Richard Andermatt-Zürcher**,
24. September 2024 mit 89 Jahren
- **Helen Kühne-Dossenbach**,
3. Oktober 2024 mit 96 Jahren
- **Josefina Imfeld-Schmid**,
4. Mai 2025 mit 97 Jahren

Den Angehörigen entbieten wir auf diesem Weg unsere tiefste Anteilnahme.



Kapelle Heiligkreuz

Gratulationen 2025

Wir gratulieren unseren ältesten Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürgern zu ihren Geburtstagen:

- **Josef Dossenbach-Fassbind**
zum 94. Geburtstag (20. August)
- **Karl Uster-Tormena**
zum 93. Geburtstag (18. August)
- **Louise Crivelli-Müller**
zum 91. Geburtstag (14. August)
- **Alex Schmid**
zum 90. Geburtstag (5. Juni)
- **Friedrich Dossenbach-Weber**
zum 90. Geburtstag (30. August)

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen alles Gute, Wohlergehen und Gesundheit!



Neuaufnahmen seit 29. April 2023

Folgende Bürgerinnen und Bürger wurden in die Korporation Baar-Dorf aufgenommen (in alphabetischer Reihenfolge):

- **Christian Andermatt**, Sohn von Hans Peter Andermatt
- **Daniel Andermatt**, Sohn von Erich Andermatt
- **Dario Andermatt**, Sohn von Frowin Andermatt jun.
- **Eveline Andermatt**, Tochter von Robert Andermatt,
- **Fabian Andermatt**, Sohn von Reto Andermatt
- **Joel Andermatt**, Sohn von Cornel Andermatt
- **Robert Andermatt**, Sohn von Oswald Andermatt,
- **Linda Beck**, Tochter von Susanne Beck-Niedermann
- **Rahel Gabriel-Merz**, Tochter von Ursi Merz-Niedermann
- **Philipp Hurschler**, Sohn von Silvia Spirgi
- **Severin Iten**, Enkel von Agatha Iten-Andermatt
- **Eric Kalbermatten**, Enkel von Margrith Burkart-Dossenbach
- **Kevin Müller**, Sohn von Monika Müller-Utiger
- **Ramon Müller**, Sohn von Monika Müller-Utiger
- **Simone Niedermann**, Tochter von Markus Niedermann
- **Jaqueline Oehri**, Tochter von Andrea Oehri-Dossenbach
- **Lara Schmid**, Tochter von Heini Schmid
- **Corina Uster**, Tochter von Josef Uster jun.
- **Livia Utiger**, Tochter von Peter Utiger
- **Yvonne Utiger**, Tochter von Marcel Utiger
- **Regina Weber-Ketterer**, Tochter von Clara Ketterer-Andermatt



Impressum

Erscheinungsweise: 1-2x jährlich | **Layout:** agenturguldin.ch | **Druck:** Kalt Medien AG | **Auflage:** 400 Exemplare
Redaktion: Korporation Baar-Dorf, Ziegelhütte, 6340 Baar, 041 766 09 66, corinna.mueller@korporationbaar.ch